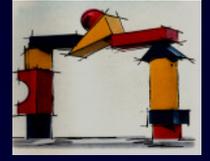
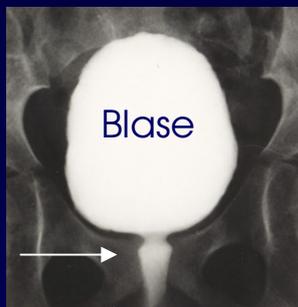


Miktionszystourethrogramm (MCU)



In der Röntgenabteilung



So sieht die normale Blase eines Mädchens im MCU aus

Harnröhre

Ein „MCU“ ist die Röntgen-Kontrast-Untersuchung der Harnblase

Zur Darstellung der Harnblase wird ein strahlendichtes Röntgen-Kontrastmittel verwendet. Die Kinderradiologin füllt damit während der Untersuchung die Harnblase langsam über einen dünnen Katheter, der vor der Untersuchung durch die Harnöhre eingeführt wurde.

Bei Jungen kann die Kontrastmittelgabe alternativ über eine Blasenpunktion erfolgen, um eine ungestörte Darstellung der Harnröhre während des Wasserlassens zu ermöglichen (siehe bitte Abbildung unten).

Auf einem Monitor wird die Blase während der Kontrastfüllung immer wieder kurz dargestellt („Durchleuchtung“). Bei einer ausreichenden Blasenfüllung wird Ihr Kind Urin lassen – auch dabei wird kurz geröntgt, um die Harnröhre abbilden zu können.

Die Untersuchung heißt Miktionszystourethrographie (Miktion= Wasserlassen – Zysto = Blase – urethra = Harnröhre – graphie = Darstellung) = „MCU“.

In erster Linie dient das MCU zum Ausschluss eines Refluxes. Bei einem Reflux kommt es zum Rückfluss von Urin aus der Blase in einen oder in beide Harnleiter. Normalerweise sind die oberen Harnwege vor einem solchen Reflux geschützt, weil die Einmündungsstelle der Harnleiter in die Blase wie ein Rückschlagventil wirkt. Funktioniert dieses Ventil nicht ganz exakt, so kann es zum Rückfluss von Blasenurin bis hinauf zur Niere kommen. Dadurch wird es Bakterien besonders einfach gemacht, aus der Blase in die Niere zu gelangen und dort eine Nierenbeckenentzündung auszulösen. Bei fast einem Drittel aller Kinder mit Harnwegsinfektionen wird ein Reflux gefunden.

Wichtige Informationen für Sie vor dem MCU

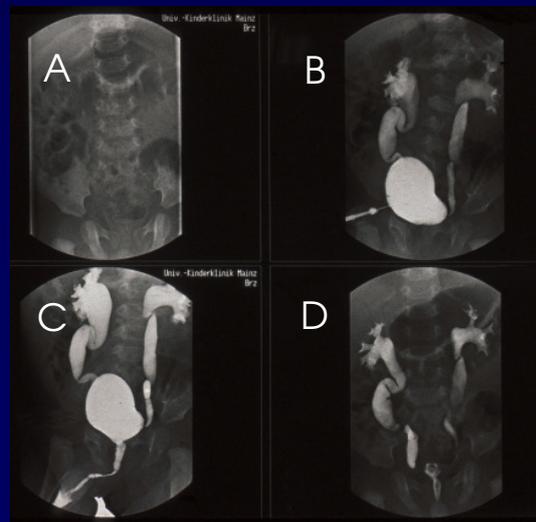
Durch eine Urinuntersuchung am Vortage sollte sichergestellt sein, dass der Urin in Ordnung ist (ohne Hinweis für eine Harnwegs-Infektion).

Bitte lassen Sie Ihr Kind viel trinken. Zur Untersuchung soll die Blase gut gefüllt sein! Falls eine Blasenpunktion vorgesehen ist, wird etwa 1 Stunde vor der Untersuchung ein Pflaster mit einer örtlichen Betäubungsmittel-Creme („EMLA“) auf die Haut oberhalb des Schambeins geklebt, damit Ihr Kind die Punktion später nicht spürt.

Das MCU findet in der Röntgenabteilung der Kinderklinik (Erdgeschoss) statt.

Die Eltern dürfen während der Untersuchung dabei sein (eine Schwangerschaft darf jedoch bei der Mutter nicht bestehen).

Die Strahlenbelastung während der kurzen Durchleuchtungszeiten ist wegen der extrem schonenden Röntgen-Technik sehr gering. Meist dauert die Untersuchung etwa 10-20 Minuten.



In diesem Jungen wurde im MCU ein Reflux entdeckt:

- A „Leeraufnahme“ (es ist nur das Skelett dargestellt)
- B Kontrastmittel wird in die Blase gefüllt. Sofort steigt es über beide Harnleiter zu den Nierenbecken auf
- C Der Junge lässt Urin – jetzt stellt sich die Harnröhre kontrastgefüllt dar.
- D Die Blase ist entleert; nur in den Harnleitern und im Nierenbecken ist noch Kontrastmittel erkennbar.